



NEWSLETTER - Nr. 1/2012

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Unterstützer des Vereins, liebe Interessierte,

anliegend senden wir eine Einladung für die Informationsveranstaltung „Autistisches Spektrum und Förderkonzepte am Beispiel der Autismus-Ambulanz Walsrode“ am Freitag, den 09.11.2012 um 18.00 Uhr.

Für Sportlehrer und Integrationsassistenten fügen wir den Artikel

Asperger und (Schul-)Sport – geht das?

aus der Zeitschrift des Bundesverbandes Autismus bei.

Hilfe zur Schulbildung für Schüler mit Autismus

Einige wichtige Grundsätze der Hilfe zur Schulbildung für Schüler mit Autismus finden sich im Urteil des SG Karlsruhe 26.07.2012, Az. S 1 SO 580/12

Die Leistungspflicht des Sozialhilfeträgers im Rahmen der Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung ist außerhalb des Kernbereichs der pädagogischen Arbeit der Schule nicht ausgeschlossen.

Sie besteht für zumindest unterstützende pädagogische Maßnahmen regelmäßig auch dann, solange und soweit die Schule eine entsprechende Hilfe nicht gewährt oder darauf verweist, sie nicht erbringen zu können, mithin der Eingliederungsbedarf des behinderten Menschen tatsächlich nicht durch die Schule gedeckt wird. Ob die Schule dazu verpflichtet ist, ist unerheblich.

Hilfeleistungen zu einer angemessenen Schulbildung sind auch während Ferienzeiten nicht ausgeschlossen.

Sofern keine andere Art der Schülerbeförderung in Betracht kommt, hat der Hilfeträger den Bedarf des behinderten Menschen ggf. durch Übernahme der für die täglichen Fahrten zur und von der Schule anfallenden Kosten für eine individuelle Beförderung mit einem PKW oder einem Taxi zu decken.

Siehe auch: <http://w3.autismus.de/pages/recht/neue-urteile.php>

DRINGENDER AUFRUF ZUR BETEILIGUNG AN COST-UMFRAGE

Wir möchten gerne noch einmal der dringenden Bitte von Frau Professor Dr.

Noterdaeme nachkommen, und um Unterstützung bzw. Beteiligung an der europäischen COST-Umfrage zur Frühbehandlung von ASS bitten.

Bitte leiten Sie diese E-Mail auch direkt an in Frage kommende Eltern (von Kindern unter 6 Jahren) weiter. Eine gute Beteiligung an dieser Umfrage ist sehr wichtig, um auch verwertbare Daten für Deutschland zu erhalten.

Leider haben sich bisher viel zu wenige Eltern aus Deutschland daran beteiligt.

Die Befragung ist am 15. September 2012 gestartet und läuft bis 30. Oktober 2012.

Die genaue Adresse, die direkt zur Befragung führt, ist:

<https://www.surveymonkey.com/s/COST-GERMANY>

Wissenschaftliche Untersuchung „Erwachsen werden“

Die Universität Bremen führt zusammen mit dem Autismus-Therapiezentrum eine wissenschaftliche Untersuchung zum Thema „Erwachsen werden“ durchgeföhrt. Es interessiert was Betroffene über Themen wie z.B. Politik, Beruf, Ihre Zukunft, Freundschaft und Liebe denken.

Allgemeines

Teilnehmer an dieser Befragung sollten:

- männlich sein.
- zwischen 15-27 Jahre alt sein.
- eine Einverständniserklärung von ihren Eltern unterschreiben lassen, wenn sie unter 18 Jahre alt sind ([klicke hier zum download der Einverständniserklärung](#))
- Lust haben, an einer Online-Befragung teilzunehmen.

Verantwortlich für die Untersuchung sind

Hanna Logemann und Jens Devermann
(Diplomstudenten des Studiengangs Psychologie)

sowie

Prof. Dr. Ute Koglin
Abteilung Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie

www.erwachsen-werden.net

Aufgeschnappt:

[Einsam und ohne Bezug zur Außenwelt](#)

Hamburger Abendblatt

Asperger ist eine abgeschwächte Form des **Autismus**. Sie ist auf den ersten Blick nicht erkennbar. Bei Kristin vergingen 34 Jahre, bis die Diagnose klar war. Hajo war Anfang 40, als er begriff, warum er anders ist als andere. "Es wäre vieles einfacher ...

Warum nicht jeder Ironie versteht

DIE WELT

Das Ergebnis könnte helfen, tiefgreifende Entwicklungsstörungen wie **Autismus** besser zu verstehen. **Autisten** interpretieren Sätze oft im Wortsinn und verstehen nicht die Bedeutung zwischen den Zeilen. Lange Zeit nahm die Wissenschaft an, dass ...

Dr. Michael Schmeißer aus Kempten sucht Ursachen von Krankheiten wie ...

all-in.de

Französische Forscher des Pasteur-Instituts waren bei ihren Untersuchungen von hunderten **Autismus**-Patienten auf spezielle Mutationen in deren Genen gestoßen. Die Erregung von Synapsen – also der Übertragungsstellen von Nervenzelle zu Nervenzelle ...

Interessante Links:

http://www.wgas-autismus.org/images/stories/newsletter/Newsletter_Juni_2012.pdf

Haben Sie die [Plakate/Inserate](#) gesehen und die [Radiospots](#) von Autismus Schweiz (www.autismus.ch) gehört?

Wenn Sie diesen Newsletter nicht über unseren Verteiler erhalten haben, können Sie ihn auch selbst auf unserer Internet-Seite www.einzigartig-eigenartig.de abonnieren.

Da wir eine ehrenamtlich arbeitende Selbsthilfegruppe sind und - wie das bei Vereinen leider üblich ist - die Arbeit auf wenigen Schultern "ruht"...
und Vorstandsmitglieder des Vereins z. Z. auch für die Geschäftsführung der Landesarbeitsgemeinschaft (<http://www.netzwerk-autismus-niedersachsen.de>) zuständig sind, auch noch Familie und Beruf haben, erscheint der Newsletter unregelmäßig – außerhalb der Schulferien - etwa einmal monatlich und auch nicht in professioneller „Optik“.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Newsletters verwiesen die Links jeweils auf die Seite mit dem im Text angegebenen Inhalt. Wir übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der auf der verlinkten Seite bereitgestellten Informationen und haften nicht für materielle und/oder immaterielle Schäden, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden.

Mit freundlichen Grüßen aus Walsrode
einzigartig-eigenartig e. V.
Postfach 1126
29651 Walsrode

Fax/AB : 03212-1122048
E-Mail : info@einzigartig-eigenartig.de

V. i. S. d. P. der Vereinsvorstand:

Jürgen Isernhagen
Thomas Löprich
Angelika Matzick



Einladung

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Unterstützer des Vereins, liebe Interessierte,

der Verein „einzigartig-eigenartig e. V.“ lädt am Freitag, den 09.11.2012 um 18.00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Autistisches Spektrum und Förderkonzepte am Beispiel der Autismus-Ambulanz Walsrode“ ein, die im Gebäude der Lebenshilfe in der Von-Stoltzenberg-Str. 11 in Walsrode stattfindet. Als Referenten konnte der Verein die Diplom-Pädagogin Anja Fock und den Diplom-Psychologen Jörg Haase aus dem Leitungsteam der Autismus-Ambulanz Walsrode gewinnen.

Die Referenten werden das Therapie- und Förderangebot für Kinder und Jugendliche mit Diagnosen aus dem Autismus-Spektrum vorstellen. In dem Vortrag wird auch darüber informiert, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um das Angebot der Autismus-Ambulanz der Lebenshilfe Walsrode in Anspruch nehmen zu können.

Weil das Thema der Informationsveranstaltung nicht nur für Vereinsmitglieder von Interesse ist, können alle, die sich über das Thema informieren möchten, an der Veranstaltung teilnehmen. Von Nicht-Mitgliedern wird ein Teilnehmerbeitrag von 3,00 € erhoben.

Um die Zahl der erforderlichen Sitzplätze besser einschätzen zu können, bittet der Verein um Anmeldung per E-Mail an info@einzigartig-eigenartig.de oder um eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter des Vereins unter der Rufnummer 03212-1122048 bis zum 02.11.2012.

Vorstand:

Jürgen Isernhagen
Thomas Löprich
Angelika Matzick

Vom Finanzamt Soltau als gemeinnützig anerkannt (Steuer-Nr. 41/211/00394)

Eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode (VR 666)

Asperger und (Schul-) Sport – geht das?

Heike Sommerkamp

Mein ältester Sohn besucht die 8. Klasse eines Gymnasiums. Sein Lieblingsfach ist Sport, er kann sich regelmäßig über eine ehrlich erarbeitete Eins auf dem Zeugnis freuen. In den Pausen spielt der Zwölfjährige am liebsten Fußball auf dem Schulhof, regelmäßig besucht er die (freiwillige) Fußball-AG – und vor Kurzem wurde bei ihm Asperger diagnostiziert.

Wie kann dies zusammenpassen?

Ein Rückblick.

Dass die Entwicklung meines Sohnes nicht in die Standardtabellen passt, fiel

bereits bei der U7 auf: Statt Zweiwortsätze lieferte der knapp Zweijährige korrekt aufgebaute Satzgebilde von hohem Sachinhalt mit Konjunktiv und Nebensätzen. Die Kinderärztin vermutete eine „Hochbegabung“, die sich drei Jahre später per IQ-Test bestätigte. Dass mein Sohn nur schwer kompatibel mit seinen Altersgenossen war, dass er in Alltagsfragen zerstreut, bei allen ihn interessierenden Sachthemen aber superkorrekt und detailversessen war, dass er angemessene Mimik erst vor dem Spiegel lernen musste und mit nonverbalen Botschaften absolut nichts anzufangen wusste – der eingeschaltete Psychologe schob all dies auf den hohen IQ, wies wiederholt jeden Gedanken an eine autistische Störung weit von sich, und wir Eltern glaubten ihm.

Um unseren zerstreuten Professor im Miniformat besser im Hier und Jetzt zu ertönen, trainierten wir aber täglich Sozialkompetenz und Motorik: Zum Beispiel luden wir uns andere Kinder ein, erkundeten den Wald oder zogen zum Spielplatz los. Zur Belohnung durfte er dann hinterher zu Hause ungestört in seiner eigenen Welt versinken.

Schnell fiel mir auf, dass mein Sohn das Schaukeln, Klettern etc. nur äußerst schlecht durch Nachahmung lernte. Wenn ich ihm aber erklärte, wann, warum und auf welche Weise er seine Gliedmaßen bewegen sollte, schaffte er plötzlich Vieles. Im Umgang mit anderen Kindern gelangen ihm Spiele mit festem Regelwerk am besten, sobald ich ihm alle Regeln und ungeschriebenen Gesetze erklärt hat-

te, die wahrscheinlichsten Körperbotschaften der Mitspieler inklusive. Er saugte diese Handlungshilfen dankbar auf, selten musste ich etwas zweimal erklären.

Beim Schulsport setzten die Lehrer leider voll auf Nachahmung. Jemand turnte vor, alle machten es nach, nur mein Sohn hatte Schwierigkeiten. Er merkte sich aber den Namen der jeweiligen Übung, bekam zu Hause eine passende Verbalbeschreibung und konnte in der nächsten Stunde problemlos mithalten. Auch komplexe Sachen wie Rückenschwimmen habe ich meinem Sohn in wenigen Minuten beschrieben und damit beigebracht – er hat es sofort umgesetzt und unmittelbar nach dieser Erklärung das Silberne Jugendschwimmabzeichen bestanden, zwei Bahnen akzeptabler Rückenkraultstil inklusive.

Als das Thema Fußball aufkam, riet ich ihm zu einem Verteidigerposten: Für einen Torwart reagiert er einfach zu langsam, da er immer erst nachdenkt statt intuitiv zu handeln, und in Sturm und Mittelfeld gibt es zu viele Eventualitäten und Handlungsoptionen.

Dem Gegner im Weg stehen, Torschuss verhindern, dabei möglichst den Ball abjagen und diesen dann gleich zum nächsten Mannschaftskollegen weiterleiten (erst Blickkontakt, dann Ball abgeben) reicht dagegen als Definition der Verteidigeraufgaben völlig aus.

Für meinen Sohn ist Sport wichtig, macht Spaß, bietet körperliches Entspannungspotenzial und hilft ihm, seinen Platz innerhalb der Klassenge-

meinschaft zu behaupten. Seit uns die Asperger-Diagnose vorliegt, frage ich mich, ob nicht auch andere Betroffene den Weg zum Sport finden könnten, sobald ihnen jemand aus ihrem Umfeld umfassende Verbalhilfe gibt – vielleicht eines Tages sogar der Sportlehrer?

einzigartig – eigenartig e. V.



Verein zur Förderung und Integration von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
aus dem autistischen Spektrum und angrenzender Gebiete

Geschäftsstelle

einzigartig – eigenartig e. V.

Postfach 1126

29651 Walsrode

☎ (05162) 1283

📠 (03212) 1122048

✉️ geschaeftsstelle@einzigartig-eigenartig.de

www.einzigartig-eigenartig.de

Kreissparkasse Walsrode

Konto-Nr : 2255404

BLZ : 25152375

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein **einzigartig – eigenartig e. V.**
und erkläre mich damit einverstanden, die Interessen des Vereins zu wahren und zu
vertreten. Grundlage dieser Mitgliedschaft bildet die Satzung des Vereins.

Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Straße:	
PLZ, Wohnort:	
Telefon:	
E-Mail:	

- ☐ Einzelmitgliedschaft 20,00 €/Jahr
☐ Familienmitgliedschaft 25,00 €/Jahr
☐ Fördermitgliedschaft _____ €/Jahr (mindestens 10,00 €/Jahr)

Ich bin damit einverstanden, dass der Beitrag bei Fälligkeit von folgendem Konto
 abgebucht wird:

Kontonummer:	
Bankleitzahl:	
Bank:	

Die Mitgliedschaft beginnt zum und kann schriftlich mit einer
Frist von drei Monaten zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden.

Datum

Unterschrift des Mitglieds